



VCD Aktion „Wir geben Fahrgästen eine Stimme“

Jedes Im Sommer hatte der VCD eine große Fahrgastbefragung auf dem Bismarckplatz in Heidelberg durchgeführt.

Jetzt möchten wir die wichtigsten Ergebnisse der fast 200 abgegebenen Fragebögen einmal kurz @fasst vorstellen. An dieser Stelle danken wir Allen die bei dieser Umfrage mitgemacht haben. Die @winne des hiermit verbundenen Preisausschreibens wurden bereits übergeben.

Alter der Befragten:

1/3 bis 25 Jahre, 1/3 von 26-45 Jahre, 1/3 älter als 45.

Ich nutze Bus und Bahn weil:

Begründung	Anteil Nennungen
umweltfreundlich	62 %
kein Stress mit Parkplätzen	55 %
preiswert	50 %
schnell	41 %
bequem und komfortabel	27 %

Das möchte ich an Bus und Bahn verbessert sehen...

Begründung	Anteil Nennungen
mehr Fahrten	69 %
mehr Fahrten nachts und an Wochenenden	55 %
günstige Angebote	44 %
mehr Rechte als	40 %

Fahrgast	
mehr Informationen	27 %

Sonstige Wünsche:

Die Befragten haben auch ausführlich von der Möglichkeit nach individuellen Ergänzungen Gebrauch gemacht. Nachfolgend fassen wir häufig genannte Themen zusammen:

Komfort:

v.a. Klimaanlage, aber auch mehr Platz für Gepäck und Fahrräder wurden gewünscht

Service:

Fahrer und Kontrolleure sollten freundlicher sein und die eigenen Tarife besser kennen – das sollte in einem Dienstleistungsunternehmen eigentlich selbstverständlich sein.

Sauberkeit:

Haltestellen und Fahrzeuge sind häufig verdreckt und sollten häufiger gereinigt und repariert werden

Preis-/Leistungsverhältnis:

Wie nicht anders zu erwarten werden die Tarife (besonders für Einzelfahrscheine) als zu teuer empfunden.

Forderungen des VCD:

Insgesamt wurden v.a. Klimaanlage zur Steigerung des Komforts und freundlichere Fahrer und Mitarbeiter gewünscht. Diese Forderungen gibt der VCD gerne hiermit an die Verkehrsunternehmen, v.a. natürlich die DB (VU Rhein-Neckar) und die RNV (Nahverkehrsallianz von MVV, VBL, HSB) weiter.

Die kostenlose Fahrradmitnahme bleibt nach Auskunft des VRN-Geschäftsführers Dr. Wagner weiterhin erhalten.
(hz)

AK Freizeit Neujahrswünsche

Auch im Jahr 2005 werden wieder mehrere Ausflüge angeboten werden.

Unser bewährtes Team – Klaus Muhl und Wolfgang Preuß – sind schon wieder mitten in der Planung. Dabei sind sie durchaus noch für Ihre Wünsche offen.

Wenn Sie also schon immer eine besondere Tour machen wollten, oder einen Geheimtipp haben den Sie mit anderen Menschen teilen möchten, dann schreiben Sie uns einfach, oder rufen Sie an.

Für Fragen und Anregungen wenden Sie sich bitte an Klaus Muhl, Tel. 06203 / 95 48 04.

VCD Jahreshauptversammlung

Wir möchten bereits an dieser Stelle zu unserer Jahreshauptversammlung 2005 einladen. Sie findet am Donnerstag, den 17.2.2005 ab 19 Uhr in der Bahnhofsgaststätte im Hbf Heidelberg statt. Es erfolgt noch eine detaillierte Einladung per Post.

Geschäftsstelle
Hauptstraße 42
69117 Heidelberg
Telefon und Fax: (0 62 21) 16 08 93
Öffnungszeiten: Mo 17-19 Uhr

E-Mail:
Rhein-Neckar@VCD.ORG

Homepage:
www.vcd.org/rhein-neckar

Bankverbindung
H+G Bank Heidelberg Kurpfalz
BLZ 672 901 00
Geschäftskonto-Nr. 656 89 006
Spendenkonto-Nr. 656 89 103

Bundesgeschäftsstelle
Eifelstr. 2, 53119 Bonn
Tel: (02 28) 9 85 85 - 0, Fax: - 10
Mitgliederservice
Tel: (02 28) 9 85 85 - 75
Versicherungsfragen
Tel: (02 28) 9 85 85 - 85
VCD-Notrufnummer
Tel: (0 18 05) 290 390

VCD Online
Bundesverband
WWW.VCD.ORG
vcd-bundesverband@vcd.org
Landesverband Ba-Wü
www.vcd.org/bawue
VCDLVBW@t-online.de

Redaktion VCD
Ingolf Hetzel (hz)
Telefon (0 62 21) 30 02 32

AK Bahn

Infos zum neuen DB-Fahrplan

Bei der regelmäßigen Fahrplankonferenz ist neben PRO BAHN auch ein Vertreter des VCD AK Bahn anwesend. Hier schildert er im Überblick die wichtigsten Änderungen im DB-Nahverkehr ab dem 12.12.2004:

Mannheim - Heidelberg Neckartalbahn (KBS 665 und 705)

Bei der Sperrung wegen des Erdstresses zwischen Hirschhorn und Eberbach hat die Aufsichtsbehörde der DB aus Sicherheitsgründen keinen eingeleisigen Betrieb erlaubt; die Erstellung eines Gutachtens, Planung, Vergabe und Bau (ab 10.10.) erforderten entsprechende Zeit. Die Frage, ob eine Straße auch so lange gesperrt bliebe, wollte niemand beantworten. Durch Verschiebungen aus dem Abendverkehr wird jetzt endlich die lange geforderte S-Bahn-Spätverbindung ins Neckartal verwirklicht: 23.37 Uhr ab Mannheim, 23.55 ab Heidelberg täglich bis Mosbach.

Die S-Bahn um 0.20 Uhr von Mannheim fährt künftig schon um 0.05 Uhr, um die letzte Fernverkehrsankunft besser aufzunehmen. Damit wird aber der Straßenbahnanschluss vom Paradeplatz verfehlt. Als Alternative bietet sich die OEG 0.00 Uhr ab Paradeplatz nach Heidelberg an. Der durchgehende RE Frankfurt - Eberbach - Stuttgart ("Neckar-Odenwald-Express") wird südlich von Eberbach gestrichen. Nach Erhebungen von PRO BAHN betrifft dies sogar im Ferienmonat August

am Wochenende 100 bis 120 Fahrgäste pro Zug. Die NVBW ist nicht gewillt, wie von uns vorgeschlagen, ersatzweise eine gute RE-Anschlussverbindung ab Eberbach nach Stuttgart unter Einbeziehung und Verlängerung des RE Mannheim - Heilbronn zu schaffen. Dies sei für Einzellagen zu teuer.

Heidelberg - Bruchsal - Karlsruhe (KBS 701)

PRO BAHN monierte die Überfüllung der S-Bahnen im Berufsverkehr trotz Doppeltraktion z.B. S 6340 Ankunft Heidelberg 7.08 Uhr. Dreifachtraktion ist wegen zu kurzer Bahnsteige nicht möglich, für Taktverdichtungen gibt es kein Geld. Die NVBW hält mehr Zwischenhalte des RE aus Stuttgart für denkbar.

Karlsruhe - Graben-Neudorf - Mannheim - Biblis (KBS 700 und 655)

Hier werden ab Fahrplanwechsel fast nur noch ET 425 in S-Bahn-Ausstattung, aber noch mit Trittstufe verkehren. Damit verkürzt sich die Fahrzeit zwischen Mannheim und Karlsruhe um 3 - 5 Minuten. Der Vorschlag von PRO BAHN, einen Teil der neuen Triebwagen zur Kapazitätserhöhung durch Mehrfachtraktion im Stammbahnnetz einzusetzen, wurde abgelehnt. Die NVBW habe keinen Einfluss, da diese Fahrzeuge nicht vom Land (mit-)finanziert, sondern aus DB-Eigenmitteln zur Rationalisierung des Betriebes beschafft worden seien.

Main-Neckar-Bahn (KBS 650)

Heftige Proteste gegen die Abschaffung des REs seitens PRO BAHN, einer Penderinitiative und lokalen Politikern führten zu einer kleinen

Verbesserung: Im Berufsverkehr werden vier RBs zu REs beschleunigt, allerdings nicht in Taktlagen (Ankunft in Frankfurt 7.22 und 9.19 Uhr, Abfahrt in Mannheim 16.03 Uhr, Abfahrt in Frankfurt um 16.34 Uhr). Der letztgenannte, neue RE 18133 erhält in Ladenburg (!) Anschluss nach Heidelberg, da er wegen eines nachfolgenden ICE nicht in Friedrichsfeld halten kann. Dr. Gerstner erklärte, dass die Main-Neckar-Bahn strukturell ein Dauerproblem bliebe, solange es zwischen Frankfurt und Mannheim keine neue Infrastruktur gäbe. Um die Spannungsfelder "schnell nach Frankfurt", "Anschlüsse in Darmstadt" und "Nahverkehr nach Mannheim" müsse immer wieder gerungen werden. Tendenziell würde die NVBW der Ausrichtung auf den Knoten Mannheim den Vorzug geben.

Elsenztalbahn (KBS 706 und 714)

Im Berufsverkehr wird zusätzlich ein Zug mit Halt in Pfaffengrund-Wieblingen nach Mannheim durchgebunden (Ankunft 7.28 Uhr). Wegen der nicht nachvollziehbaren Streichung eines Spätzuges im Ferienfahrplan wird es noch ein Gespräch zwischen Verkehrsforum 2000 und NVBW geben.

Seckach - Miltenberg (KBS 709)

Im Ferienfahrplan wird zwischen Seckach und Walldürn nur noch ein Zweistundentakt angeboten. Außerdem entfällt ein Frühzugpaar in dieser Relation, obwohl der Zug in eine Richtung durch Schüler gut besetzt ist. Bayern streicht hingegen keine Züge zwischen Walldürn und Miltenberg - die Fahrplantabelle ist nun sehr unübersichtlich und nur schwer lesbar. (fm)



Die Aktivenseite des VCD
**Berichte aus Ortsgruppen
und Arbeitskreisen**

Geschäftsstelle

Hauptstraße 42
69117 Heidelberg

Telefon und Fax:
(0 62 21) 16 08 93
Öffnungszeiten: Mo 17-19 Uhr

E-Mail:

Rhein-Neckar@VCD.ORG

Homepage:

www.vcd.org/rhein-neckar

Pressesprecher

Ingolf Hetzel (0 62 21) 30 02 32

Ortsgruppen

Mannheim

Wolfgang Preuß (06 21) 30 11 01

Mannheim-Neckarau

Markus Rebmann (0621) 8 54 75 40

Sandhausen

Armin Boßerhoff (0 62 24) 8 16 22

Schwetzingen

Dieter Konrad (0 62 02) 2 59 12

Wiesloch (WINUM)

Manfred Stindl (0 62 22) 5 13 65

Arbeitskreise

AK Bahn

Frank Mayer (0 62 21) 18 46 44

AK König Kunde

Ingolf Hetzel (0 62 21) 30 02 32

AK Freizeit

Klaus Muhl (0 62 03) 95 48 04

AK Clever Unterwegs

Dieter Konrad (0 62 02) 2 59 12

VCD im Rhein-Neckar-Dreieck

Neckar-Odenwald

Kontakt über VCD LV

Ludwigshafen-Vorderpfalz

Klaus Ulshöfer (0 62 33) 5 36 29

Bergstraße

Christian Eckert(0 62 51) 78 94 08